

*„Progetto Vietnam“  
zu Besuch bei den Projekten in Zentralvietnam  
5. und 6. August 2018*

Hue-Quang Tri  
Sabina, Fabio und Giulia



## Quang Tri



Wir sind zusammen mit drei jungen Nonnen des Klosters Dien Tram in Hue, die uns als Dolmetscherinnen begleiten, zu Gast bei dem Sozialarbeiter-Verein „Hue va Tuong“. Herr Han Vien empfängt uns in der Provinzhauptstadt. Von dort aus besuchen wir am nächsten Tag die Projekte in der Region, die unter anderem auch von unserem italienischen „Progetto Vietnam“ unterstützt werden.



Herr Han Vien kennt Thich Nath Hanh noch aus der Zeit, als er in Vietnam lebte. Seither betreut er mit großem Engagement die zahlreichen sozialen Projekte, die sich um Kinder, ältere Menschen und andere Bedürftige kümmern, in der Tradition des engagierten Buddhismus, der von Thich Nath Hanh und in Plum Village praktiziert wird. Er wird bei der täglichen Arbeit von der lokalen Gruppe der Sozialarbeiter und von Freiwilligen unterstützt.



Quang Tri ist eine Stadt, die einen sehr bewegt und nachdenklich macht: 1972 wurde sie während des Vietnamkrieges dem Erdboden gleich gemacht, als infolge der Eroberung durch die nordvietnamesischen Streitkräfte Südvietnam mit Unterstützung der Amerikaner mit schwersten Bombardierungen zum Gegenangriff überging. Der Fluss, der durch die Stadt fließt, war dabei Schauplatz erbittertster Kämpfe.

Die Sozialarbeiter und die drei Nonnen haben uns mit großer Warmherzigkeit und Gastfreundlichkeit empfangen. Sie waren stolz darauf, uns ihre Projekte, die von Plum Village, dem Maitreya Fonds und anderen europäischen Initiativen unterstützt werden, vorstellen zu können.

Seit vielen Jahren begleiten sie diese Aktivitäten mithilfe des intensiven und fachkundigen Engagements vieler Menschen.

## Die Kindergärten



Einen ganzen Tag lang konnten wir verschiedene soziale Projekte aufsuchen. Es handelte sich um insgesamt 9 Kindergärten, die Kinder zwischen drei und fünf Jahren im ländlichen Raum der Provinz Quang Tri aufnehmen. Die Anreise dahin war langwierig und beschwerlich, weil es doch sehr heiß war und ein feuchtes Klima vorherrschte.



In jedem der Kindergärten werden wir großartig empfangen: die Kinder sitzen im Kreis und singen ein Willkommenslied, die Erzieherinnen erzählen uns vom Alltag mit den Kindern und von den Schwierigkeiten, die ihnen dabei begegnen. Es herrscht eine heitere und ausgelassene Stimmung, begleitet von großer Neugier: etliche Kinder haben noch nie einen Europäer zu Gesicht bekommen und sind erst einmal etwas verschreckt bei dieser Begegnung.

Wir bedanken uns von Herzen und verteilen unsere Mitbringsel aus Italien sowie die Süßigkeiten, die die Sozialarbeiter mitgebracht haben.

Wir sind sehr berührt von diesen wunderbaren Begegnungen mit den Menschen und dankbar für die beeindruckenden Erlebnisse in den Projekten.





Die Kindergärten sind durch die Bank sehr sauber und gepflegt; die Kinder machen alle einen heiteren und zufriedenen Eindruck.

Zwei der Kindergärten, die wir aufgesucht haben, ist es gelungen, auch von der Regierung unterstützt zu werden, um ihre Räumlichkeiten zu erweitern, damit sie mehr Kinder aufnehmen können.

Die festliche Atmosphäre und die Ausstrahlung der Kinder machen deutlich, dass sie in einer freundlichen Umgebung heranwachsen, dass sie mit Liebe und Sachverstand von den Erzieherinnen betreut werden, denen die Zukunft der Kinder ganz offensichtlich am Herzen liegt.

betreut werden, denen die Zukunft der Kinder ganz offensichtlich am Herzen liegt.



Uns wird berichtet, dass es in diesen Randgebieten, in denen ethnische Minderheiten leben und in denen die Armut deutlich sichtbar ist, es oft nicht einfach ist, die Eltern davon zu überzeugen, die Kinder in den Kindergarten zu schicken. Es sind zumeist die Erzieherinnen, die initiativ werden und Hausbesuche machen, um die Wichtigkeit eines solchen Schrittes für die Kinder zu verdeutlichen.



Der Kindergarten Thien Nhan, der zur Linh-Hai-Vorschule gehört, hat sich an europäische Unterstützergruppen gewandt, um ein Vordach vor den Kindergarten finanziert zu bekommen. Dadurch könnten sich die Kinder – von Sonne und Regen geschützt – auch immer im Freien aufhalten. Es handelt sich bei dem Vordach um eine Fläche von 130 qm, deren Erstellungskosten sich auf etwa 1300,00 € belaufen.

Wir möchten uns gerne zum Fürsprecher einer solchen Finanzierung machen.

*“...wenn Ihr Euch um mich sorgen wollt, dann sorgt euch um diese Kinder...” Thich Nhat Hanh*



Wir möchten unserer Freude und Anerkennung über diesen Besuch und unserer großen Dankbarkeit für die Begleitung Ausdruck verleihen gegenüber Herrn Huan Vien von „Hieu va Thuong“ und seinen Mitarbeitern Hoang Vien, Le Chi Ta, Le Duc Huong, Bui Van Tho und Nguyen Thi Sau sowie den Schwestern Trang Ngoc, Trang Hai Chien und Trang Thuong Tu´ vom Kloster Diem Tram.



Wir möchten uns mit den Worten von Sister Chang Kong verabschieden:

*„Unsere Projekte haben immer auch eine spirituelle Dimension. Ich denke, dass es in der heutigen Gesellschaft wichtig ist, sich von Schönheit und Mitgefühl inspirieren zu lassen und in liebevoller Art und Weise seinen Beitrag zu leisten, an den sich die Menschen auch nachhaltig erinnern können.“*

